

Räuberkinder



Workbook

Lernen und Lerntechniken

Beim Lernen kommt es darauf an, Informationen möglichst so in der Erinnerung zu verankern, dass man gut an sie dran kommt.

Wir schauen uns die Lerntypen nach Vester an und was man mit dem Wissen darum viel besseres anfangen kann.

Nach der Durcharbeit hast du dann dein eigenes kleines Nachschlagewerk an Lern-Techniken!

Bitte kopiere, teile etc. dieses Workbook nicht.

Es steht in der Gruppe und auf meiner Webseite

www.raeuberkinder.net als Download zur Verfügung!

Im Video erwähnte Ressourcen:

Learning how to learn

Ein (kostenloser) Kurs auf englisch der Universität California of San Diego:

<https://www.coursera.org/learn/learning-how-to-learn/home/welcome>

Scott H. Young

Blog und Bücher rund um das Thema wie man lernt.

<https://www.scotthyoung.com/blog/articles/>

Doodle Notes

Im Prinzip sind doodle-Notes gekritzelte und gestaltete Mitschriften. Dadurch aktiviert man beide Gehirnhälften, beschäftigt sich automatisch mit der sinnvollsten Darstellung des Lernstoffes.

Hier findest du eine kostenlose Einführung auf englisch zum Thema Doodle Notes:

<https://www.doodlenotes.org/>

und auf dieser Plattform gibt es einige kostenlose Vorlagen (nicht nur dazu)

<https://www.teacherspayteachers.com/Product/Covid-19-Quarantine-Doodle-Note-Printable-FREE-5419173>

Lern-Typen

Nach Frederic Vester gibt es 4 Lerntypen. Manche Info-Seiten haben mehr oder andere. Da Lerntypen selten in Reinform auftreten, finde ich das Lerntypen-Konzept an sich wenig hilfreich. Aber die **Idee, die verschiedenen Lern-Kanäle** bewusst zu nutzen, finde ich klasse und deshalb stelle ich die verschiedenen Lerntypen kurz vor:

Auditiver Lern-Typ

lernt in erster Linie über das Hören:
Erklärungen, Lieder, Reime, Hörbücher

Visueller Lern-Typ

lernt in erster Linie über das Sehen:
Vorführungen, Graphiken, Doodle-Notizen, Videos

Verbal-abstrakter Lern-Typ

lernt in erster Linie über das Lesen:
lesen, (ab)schreiben

Haptischer Lern-Typ

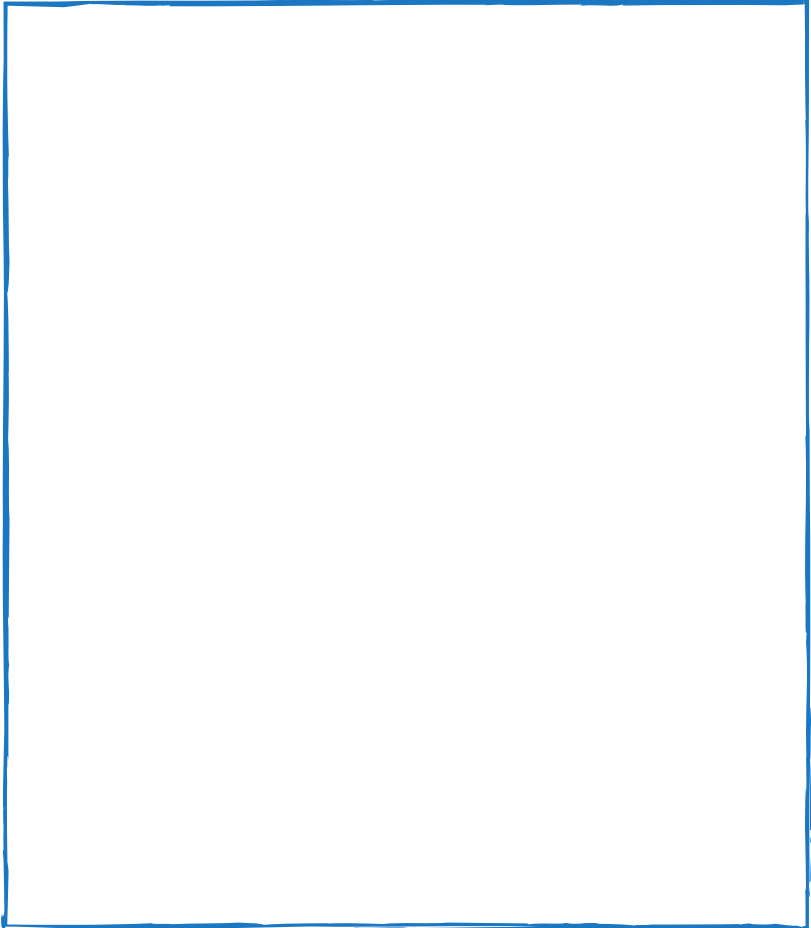
lernt in erster Linie über das Anfassen:
selber ausprobieren, mit den eigenen Händen und Sinnen
erfahren, ausprobieren

Ahas:

Was mache ich in der Praxis?

Beobachten:

Lernt mein Kind gerne, wenn es leise ist? Oder singt es beim malen? Kann es Liedertexte sofort behalten? Ist Bewegung hilfreich (Handstand, Treppenstufen springen)?

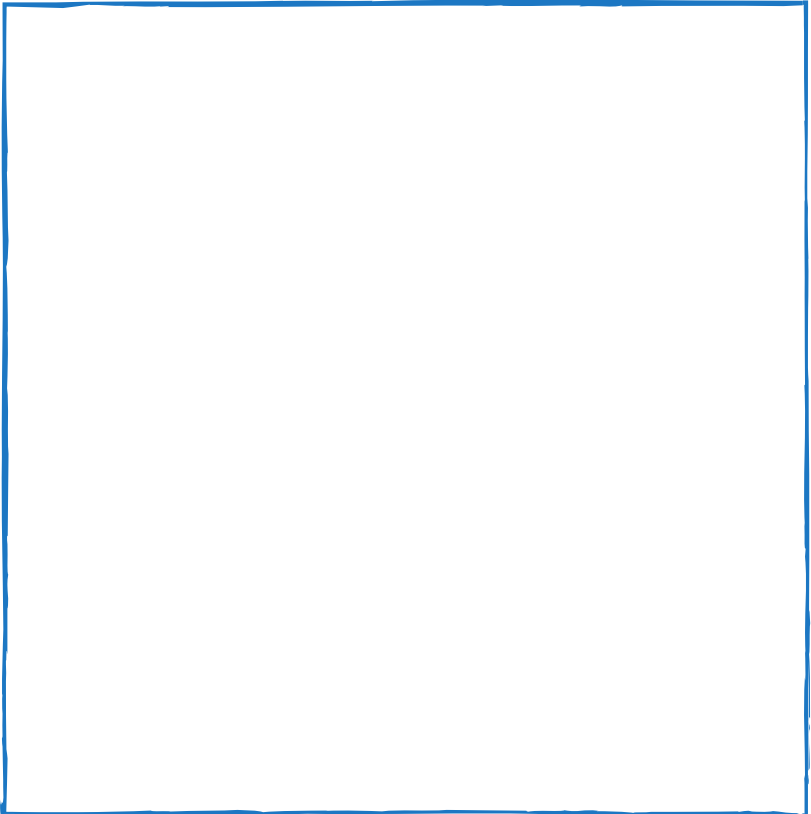


Wie nutze ich das?

Man kann bei Hüpfspielen genauso gut Matheformeln, Chemische Molekül-Strukturen oder das Alphabet lernen, wie am Schreibtisch. Vielleicht braucht etwas noch mal eine andere Graphik oder ein Video oder einfach nur die Möglichkeit einmal festzuhalten, was man alles weiß und verstanden hat zu einem bestimmten Thema.

Hier ist Platz für deine Kreativität!

Wusstest du, dass je absurder ein (gedankliches) Bild ist, desto leichter merkt man es sich?



Was macht eine gute Lern-Technik aus?

Sie macht **Spaß**. Wenn ich Karteikarten so ungern schreibe, dass ich sie dann nicht nutzen möchte - dann wird es Zeit eine andere Lerntechnik zu versuchen. Vielleicht online-Kartei-Karten oder Poster oder...?

Das sind meine Ideen:

- Was weiß ich bereits über das Thema? Was interessiert mich?

Mit den Kindern mache ich das mit einem großen Blatt Papier und Post-it-Zetteln, dann kann man leicht umsordieren und alle können mitmachen.

- Zusammenhänge herstellen:

Bilder und Assoziationen nutzen - je absurder desto leichter zu merken. Das englische Wort für Meer "sea" mit dem Bild eines Tiefsee-Tauchers im Ozean verbinden.

- Wiederholungen:

möglichst regelmässig und vielseitig. Da reicht sogar schon ein kleiner Ortswechsel vom Schreibtisch zum Gartenstuhl.

- Inhalte wiedergeben:

mit eigenen Worten oder noch besser, es jemand anderem erklären

- Selbsttest:

Es geht mit fertigen Tests oder mit Eigenkontrolle. einfach schauen, was an neuem Wissen dazu gekommen ist.

- Vergleiche finden:

Ein neues Konzept mit einem bekannten vergleichen und Analogien bilden. Wie Scott Young mit seinem Vergleich von Stromkreislauf und Wasserkreislauf.

- auswendig lernen:

Z.B. beim 1x1 oder bei Gedichten/Rollentexten

Wenn es klappt - super. Wenn nicht, es gibt noch soooo viele Lerntechniken zum ausprobieren!

Lerntechniken, die ich ausprobieren möchte:

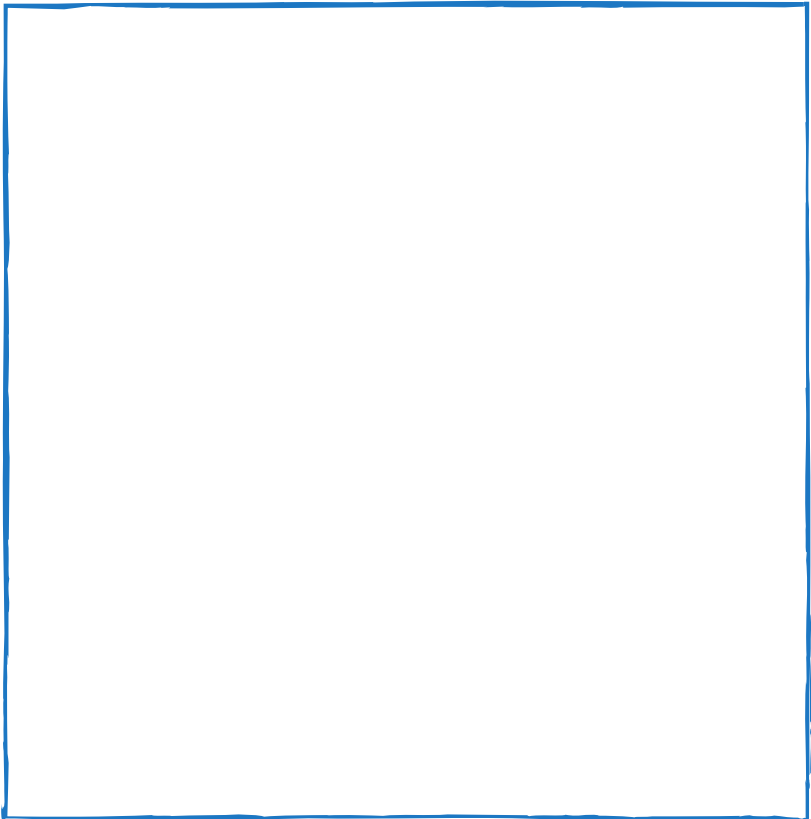
Vokabeln lernen mit Musik oder Wellenrauschen oder ganz leise?

Ein Chemie-Molekül nachbasteln?

Im Handstand den schwierigen Klavier-Absatz summen?

Oder....?

Und dazuschreiben, wie es geklappt hat!



Lieblings-Lern-Techniken!

Technik:

Funktioniert besonders gut bei:
(Chemie-Konzepten, Vokabeln, Geschichtszahlen etc...)

Technik:

Funktioniert besonders gut bei:

Technik:

Funktioniert besonders gut bei:

Über RäuberKinder

Ich bin Ronja, Mutter von 4 Kindern im Alter von 7 bis 16 Jahren. Mit unseren chaotischen RäuberKindern bin ich immer auf Achse und versuche den Überblick (und die Nerven) zu behalten. Ich habe verschiedene Organisations- und Dokumentationsvarianten getestet und habe dann mit dem [RäuberKinder Schulfrei-Planer](#) eine entworfen, die sich in unserem bewegten Alltag bewährt hat.



Seit Sommer 2017 lernt unser großer Sohn selbstbestimmt, die anderen drei Kinder seit Januar 2018.

Im Juni 2018 haben wir Deutschland verlassen und uns verschiedene Ecken Europas angesehen.

Zur Zeit schaffen wir uns ein Zuhause in Dänemark.

Seit Herbst 2019 bin ich Ansprechpartnerin für den Bereich Süd-Dänemark des Fri Læring Foreningen (dänischer Freilerner-Verein).

Ich liebe es zu planen und zu organisieren und treibe mit meinen ganzen Listen schon mal meine Familie in den Wahnsinn.

Auf der RäuberKinder-Webseite (www.raeuberKinder.net) findest du Informationen zum Planen und Dokumentieren und in welchem Projekt die Kinder und ich gerade vertieft sind.

Du kannst dich gerne mit Ideen, Anregungen und Gedanken an mich wenden: ronja@raeuberKinder.net
Ich freue mich über jede E-Mail und antworte so schnell ich kann.

Alles Liebe, Ronja